

Hansa-Gymnasium Köln
Schulcurriculum
English G Access G9
Klassenstufe 5 – Nordrhein-Westfalen

Auf der Basis des G9 Kernlehrplans
www.cornelsen.de

<i>English G Access G9</i> <i>Band 1 - Unit 1</i>	F u n k t i o n a l e k o m m u n i k a t i v e K o m p e t e n z Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Hinweise, schulinterne Vereinbarungen
		Die SuS können Wortschatz: - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 33) - einen allgemeinen	

			sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangem essen anwenden (S. 20, 21, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 36, 37, 138)	
		Die SuS können		
		Hör-/Hörsehverstehen:		
		- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 23) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 21, 23, 24, 25, 28, 29) - Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 18, 19, 24, 33)	- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 189-196)	
			Grammatik:	
			- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (S. 22, 23, 31, 34) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 22, 23, 29, 36) - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (S. 26, 35)	
		Leseverstehen:		
		- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 25) - Sach-/ Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 18, 19, 20, 28, 32, 38-39)		
	Lerninhalte:			
	- über die eigene Klasse sprechen - Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen - persönliche Informationen austauschen - nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen			
	Sprache:			
	Wortschatz			
			Aussprache und Intonation	
			- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter	

- school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet		- und Satze übertragen (S. 31, 37)
Strukturen	Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 28-29) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 24, 25) - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 21, 23)	- die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (S. 25, 31, 189-196)
Everyday Englisch	- (to) be; Pronomen, Imperativ; there is/there are; can/can't; Artikel (a/an)	Orthografie: - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 37)
Spelling course	- Classroom Englisch - <i>alphabet song</i>, buchstabieren, Kurzformen mit Apostroph	- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 22, 30, 37) - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben (u.a. S. 24)
	<i>zusammenhängendes Sprechen</i> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (u.a. S. 23) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 19, 28, 39)	Sprachlernkompetenz: - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (S. 27, 144-145) - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien (S. 118-119) - einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (S. 145)
	Schreiben: - <i>k u r z e</i> Alltagstexte verfassen (S. 24, 30, 31, 36) - <i>A r b e i t s - /</i> Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (u.a. S. 27)	

		Sprachbewusstheit: - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 22)	
--	--	---	--

Text- und Medienkompetenz Die SuS können - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 19, 20, 21, 37, 38-39) - kurze analoge Texte erstellen (S. 19, 24, 30, 36)	
Interkulturelle kommunikative Kompetenz - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 20-21, 25, 29-30, 32-33) - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 38-39) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 33) - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfach kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 36)	

<i>English G Access G9</i> <i>Band 1 - Unit 2</i>	F u n k t i o n a l e k o m m u n i k a t i v e K o m p e t e n z Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Hinweise, schulinterne Vereinbarungen
--	---	--	--

		Die SuS können Wortschatz: - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 47) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 40-41, 139, 140-141, 196-201) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 46) Grammatik: - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (u.a. S. 55, 56) - bejahte und verneinte Aussagen*, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 44, 45, 49, 50) - Verbote, Erlaubnisse und	
	Die Sus können Hör-/Hörsehverstehen: - kürzeren		

	- kürzere Unterrichtsbeiträge die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 40) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 40, 55) - Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 40, 50, 51, 53, 57)	- Erlaubnis und Bitten ausdrücken (S. 62-63) - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 62-63) - über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (S. 49, 50, 51, 55)	
Lerninhalte: - um Erlaubnis bitten - nach Informationen fragen - einen Tagesablauf beschreiben - sagen, was einem gefällt und was nicht - Vorschläge machen - über Mahlzeiten sprechen	Leseverstehen: - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 42) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 43, 45, 48, 52, 53, 58-59)	Aussprache und Intonation: - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 45, 47) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 196-201)) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 58-59)	
Lernaufgabe* - A tour of my home*	Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 40, 50)		Vereinbarung: *Lernaufgabe 'A tour of my home' (Unit task) als Anwendung der im Fach 'Lernen lernen' erarbeiteten Grundsätze zu Präsentationstechniken
Methoden- und Medienkompetenz: - Learning words with mind maps		Orthografie: - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 47) - einfache Regeln der Rechtschreibung	(s. 'Konzept Lernen lernen' Modul 7, Datei unter Lernplattform → Kollegium → Dateiablage → 04.2 Erprobungsstufe → Lernen lernen Reader mit Anhang 2018.pdf)
Sprache: Wortschatz - the house*			

the house , families* , food and drink	S. 47, 50)	und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 44, 49)	Hinweis: evtl. als mündlicher Aufgabenteil einer Klassenarbeit
Strukturen - simple present* - Possesivbegleiter* - Genitiv*	- Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 47, 51) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 42, 54)	Sprachlernkompetenz - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 40-41, 54) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 44, 49, 55) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten* (S. 46) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 61)	
Everyday English - Time for lunch	<i>zusammenhängendes Sprechen</i> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 51) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen* (S. 51, 60) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. S. 53, 59)		
Spelling Course - [u] gesprochen und geschrieben - [i] gesprochen und geschrieben	Schreiben: - kurze Alltagstexte verfassen (S. 54, 59, 63) - Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 46, 60, 61, 62)		
		Fachliche Konkretisierungen - einfache Wort-	

Text- und Medienkompetenz: Die SuS können - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 43, 48, 52, 53, 57, 58-59) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 60) Interkulturelle kommunikative Kompetenz: <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 53, 62-63) <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 62-63) - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 62-63) <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i> - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 62-63)	
--	--

English G Access G9 Band 1 - Unit 3	F u n k t i o n a l e k o m m u n i k a t i v e K o m p e t e n z Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Hinweise, schulinterne Vereinbarungen
		Die SuS können Wortschatz: - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 71)	

Lerninhalte:

- über AGs (school clubs) reden

Die Sus können

Hör-/Hörsehverstehen:

- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 64)
- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 66, 67, 69, 72)
- Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 64, 71, 75, 77)

Leseverstehen:

- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 69)
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 66, 67, 72, 76, 77, 80-81)

Sprechen:

An Gesprächen

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 64-65, 68)
- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 81, 182)

Grammatik:

- bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 68, 73)
- Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken
- in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 69)
- über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (S. 65, 78)

- über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen - um Erlaubnis fragen - sagen, wie oft man etwas tut Lernaufgabe: What can we do this week? Methoden- und Medienkompetenz: - Collecting information - Giving a one-minute talk Sprache: Wortschatz: - sports and hobbies - go/play/do - Strukturen: - simple present - Wortstellung der Häufigkeitsadverbien Everyday English: How can we join the club? Spelling Course: - [ɔ] gesprochen und geschrieben - Groß- und Kleinschreibung	<i>teilnehmen</i> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 64, 65) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 66, 69) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 74) <i>zusammenhängendes Sprechen</i> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 70) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 70) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 80-81) Schreiben: - kurze Alltagstexte verfassen (S. 74, 75) - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 75) - Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich	Aussprache und Intonation: - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 79) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 201-207)) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 74) Orthografie: - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 79) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 79) - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben (u.a. S. 82) Sprachlernkompetenz - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 142-143) - einfache Regeln des	Medienbereich 3.1.: Kommunikations- und Kooperationsprozesse (Schreiben einer <i>echten</i> Email; Nutzung der Lernplattform)
---	--	---	--

	begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 70, 82) Sprachmittlung: - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 78) - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 78) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 78)	Sprachgebräuchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 68, 73) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 70) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 83) Sprachbewusstheit: - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 79) - ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (S. 71)	
--	--	--	--

Text- und Medienkompetenz: Die SuS können - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 67, 71, 72, 76, 80-81) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 74, 82) Interkulturelle kommunikative Kompetenz: <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 64-65, 77) <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i> - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 67, 74, 78, 80-81) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 71)	
--	--

<i>English G Access G9</i> <i>Band 1 - Unit 4</i>	F u n k t i o n a l e k o m m u n i k a t i v e K o m p e t e n z Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Hinweise, schulinterne Vereinbarungen
		Die SuS können Wortschatz: - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 99)	

Lerninhalte: - sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen - sagen, was man sehen, hören, fühlen kann - Bilder beschreiben - Personen beschreiben Lernaufgabe: Let's go to Plymouth Methoden und	Die Sus können Hör-/Hörsehverstehen: - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 86) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 85, 86, 89, 95) - Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 85, 91, 99) Leseverstehen: - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 85) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 86, 90, 92, 93, 98, 104-105) Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i> - am classroom	- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 85, 97, 207-212) Grammatik: - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (S. 88, 89, 95, 101) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 94, 88, 89) - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 85, 90) - räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken (S. 96) Aussprache und Intonation: - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 103) - die Wörter ihres Grundwortschatzes	
--	---	--	--

methoden- und Medienkompetenz: - Medienprodukt planen und gestalten (<i>Preparing and giving a mini talk</i>)	discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 85, 91, 95)	aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 207-212))
Sprache:	- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 97)	Orthografie: - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 103) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 102)
Wortschatz: - sports and hobbies - go/play/do	zusammenhängendes Sprechen	
Strukturen: - present progressive	- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 100)	
Everyday English: - Making plans	- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassen und wiedergeben (S. 91, 93, 95)	Sprachlernkompetenz - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 97)
Spelling Course: - [ðeə] <i>their/there/they're</i> - ein Buchstabe – verschiedene Laute	- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 100) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 104-105)	- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 88, 94, 96, 101)
	Schreiben: - kurze Alltagstexte verfassen (S. 90) - Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 100, 106)	- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 100) - den eigenen

	Sprachmittlung: - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93, 97, 106)	- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 107) Sprachbewusstheit: - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 88, 89, 103)	
--	---	---	--

Text- und Medienkompetenz:

Die SuS können

- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 90, 91, 92, 93, 98, 104-105)
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 90, 99, 100)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 93, 106)

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 106, 108-109)

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 108-109)